

**Krötenzaunaufbau um Winnenden  
am 25.02.2012**

Teilnehmer: 11 Erwachsene und 6 Schüler des Lessing-Gymnasiums  
Leitung: Reinhard Bretträger  
Treffpunkt: 09.00 Uhr  
Ende: 12.00 Uhr,  
Wetter: 7 °C, regnerisch, trübe

Heute früh fiel mir einfach keine gute Ausrede ein, wie ich mich vor dem Krötenzaunaufbau hätte drücken können. Und nachdem ich gestern schon Rainer getroffen hatte und auch mit Reinhard telefonierte, wäre eine Krankheit ein schwacher Vorwand gewesen.

Na ja, ich mache es ja auch gerne, aber das Wetter heute früh war nun wirklich nicht reizvoll, das Haus zu verlassen: Nieselregen, kühl, neblig, lausig.

Doch als ich die anderen fröhlichen Gesichter am Viehmarktplatz sah, kam doch der alte Schwung wieder hoch und bestens motiviert ging es an der Straße nach Höblinswart los mit dem Gehämmere.



Hier war der Boden nicht mehr gefroren, doch dafür sehr matschig und die Stiefelsohlen waren am Ende doppelt so dick wie noch am Morgen. Das Kältegefühl ließ auch bald nach, das Material herumzutragen und die Hämmerei machen warm.

Gegen 10.30 Uhr hatten wir die Kröten „im Griff“ und weiter ging es zum Spechtshof, gleiche Leute, gleiche Maßnahme. Nein, falsch, denn zwischenzeitlich hatte jemand frische Brezeln geholt und Reinhard öffnete die Seitentür seines Lieferwagens, wo die Getränke lagerten.

Eine Pause mit Stärkung muss sein, denn danach hämmerte es sich umso leichter, zumal die Sonne fast sieben Minuten lang unsere Tätigkeiten erhellte. Allerdings reichte das bei weitem nicht aus, den noch gefrorenen Boden auf der Nordseite des Hanges aufzutauen.

## NABU Gruppe Winnenden



In der Nähe hat ein Bauer Zebu-Rinder im Freien und die wurden natürlich begutachtet. Wir haben auch erfahren, dass er wohl in einem alten Trafohäusle einen Gast namens Schleiereule beherbergt hat. Die bringt er gut über den Winter, da seine Stalltüre in der kalten Jahreszeit offen steht und durch das viele Futter sich dort etliche Mäuse aufhalten.



Dann verabschiedeten uns Kohlmeise, Grünling, Amsel, Grünspecht und Kernbeißer mit ihren Rufen und Gesängen ringsum.

Es wird Frühling, ganz sicher!

25.02.2012/w.p.